**ÖSTM & ÖM für Feuerpistole in Schwoich**

11. September 2023

**Von 7. bis 10. September kämpften Österreichs beste PistolenschützInnen bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft und Meisterschaft für Feuerpistole im tirolerischen Schwoich um die diesjährigen Titel in den Disziplinen 50m-Pistole (Freie Pistole), 25m-Standardpistole, 25m-Schnellfeuerpistole, 25m-Pistole und 25m-Zentralfeuerpistole.**

Begonnen wurde mit der olympischen Disziplin 25m-Schnellfeuerpistole der Männer, an der u.a. die WM-Teilnehmer Daniel Kral und Richard Zechmeister an den Start gingen. Die aktuelle Weltmeisterin mit der 50m-Pistole und WM-Bronzemedaillengewinnerin mit der 25m-Standardpistole, Sylvia Steiner, durfte ebenfalls bei mehreren Auftritten in Schwoich bewundert werden.

**Steiner verteidigt Staatsmeistertitel mit 25m-Pistole**

Erneut war es Sylvia Steiner, die als klare Favoritin in den Bewerb 25m-Pistole der Frauen ging. Bei der ISSF WM in Baku blieb der Salzburgerin zwar der Einzug ins Finale in dieser Disziplin verwehrt, doch kam die aktuell 15. der Weltrangliste schon mehrfach in unmittelbare Reichweite eines Olympiaquotenplatzes für die kommenden Olympischen Spiele in Paris. Im Grunddurchgang setzte sich Steiner mit 579 Ringen erwartungsgemäß von der Konkurrenz ab. Ihre wahre Stärke präsentierte die 41-jährige Routinierin jedoch im Finale, das sie mit einem neuen Finalrekord von 36 Treffern für sich entschied. Spannend machten es die Schützinnen um die Silbermedaille: Kathrin Wild (T) und Marion Weingand (ST) waren bei der Elimination um Platz drei mit 13 Treffern gleichauf, nachdem sie während des gesamten Finales eng beieinander gelegen hatten. Das Shoot-off entschied Weingand mit 2:1 Treffern für sich und holte damit Silber. Bronze ging an Wild.

**Kral Staatsmeister mit Schnellfeuerpistole**

Mit am Start der olympischen Disziplin 25m-Schnellfeuerpistole waren die ÖSB-Kaderathleten und WM-Teilnehmer Daniel Kral (NÖ) und Richard Zechmeister (B), die sich erwartungsgemäß an die Spitze des Grunddurchgangs schossen – wobei Kral diesen mit einem respektablen Vorsprung von 16 bei insgesamt 570 Ringen vor Titelverteidiger Zechmeister anführte. Auch das Finale begann der Niederösterreicher souverän mit 4, 2, 3 und anschließend 5 von 5 möglichen Treffern und erarbeitet sich damit erneut eine solide Distanz zu seinen Verfolgern. In den letzten vier Serien jedoch holte Andreas Auprich (K) Treffer um Treffer auf und sorgte damit für Spannung beim mitfiebernden Publikum. Die Konkurrenz endete mit einem Treffer Differenz für Daniel Kral (18 Treffer), der sich damit zum Staatsmeister in dieser Disziplin krönte. Hinter Auprich mit Silber holte Rudi Sailer (T) Bronze.

**Auprich und Tiroler Mixed Team siegen mit Standardpistole**

Im Staatsmeisterschaftsbewerb Standardpistole Männern hatte in allen Serien Andreas Auprich die Nase vorne. Mit 563 Ringen holte der Kärntner Gold. Titelverteidiger Richard Zechmeister (B) schoss sich auf den zweiten Platz (554). Bronze ging an seinen Burgenländischen Landsmann Manuel Pillitsch (551).

Mit der Standardpistole wurde außerdem die beliebte Mixed-Team-Konkurrenz geschossen, der seit heuer ein Staatsmeisterschaftsbewerb ist. Im K.-o.-Verfahren wurde hier das SiegerInnenteam ermittelt. In den ersten beiden Runden hatte das Familienteam Andreas und Katja Auprich (K) das Sagen. Vorerst auf dem dritten Rang hinter dem zweitplatzierten Team Steiermark mit Marion Weingand und Thomas Glanzer, setzten sich nun die TirolerInnen an die zweite Stelle. In der vorletzten Partie gelang Tanya Antonevich und Rudi Sailer (T) dann die Führung, die sie letztendlich auch in der Entscheidung um Gold behielten. Silber holten Katja und Andreas Auprich und Bronze ging an Team Niederösterreich 1 mit Daniel Kral und Corina Gosch.

**Zechmeister holt Zentralfeuer-Staatsmeistertitel**

Richard Zechmeister war sowohl mit der Schnellfeuer- als auch mit der Standardpistole als Titelverteidiger in diese Meisterschaft gegangen. Nachdem es an den beiden Tagen zuvor in diesen Disziplinen nicht mit dem Sieg klappen wollte, schnappte sich der Burgenländer am dritten Tag den Titel mit der Zentralfeuerpistole. In Präzision und Schnellfeuer schoss Zechmeister das beste Resultat und gewann mit gesamt 579 Ringen Gold. Die Silbermedaille ging an Andreas Auprich (K), den Sieger des Vortages. Titelverteidiger Manuel Pillitsch (B) belegte Rang drei.

**Gold für Kirchmayer mit der Freien Pistole**

Spannend machten es die Männer im letzten Staatsmeisterschaftsbewerb dieses Wettkampfwochenendes. Zu Beginn des Wettkampfs mit der Freien Pistole (50m-Pistole) war noch nicht abzuschätzen, wer das Rennen machen würde. Mit herausragenden Ergebnissen in der vierten und fünften Serie setzte sich jedoch Christian Kirchmayer vom Feld ab. Der Burgenländer, der als Junior dem ÖSB-Kader angehört hatte, konnte diesen Vorsprung nützen und kürte sich mit 535 Ringen zum Staatsmeister. Die Differenz zum Zweitplatzierten, René Wankmüller (ST), der zu Beginn noch vor Kirchmayer gereiht war, betrug letztendlich acht Ringe. Eine weitere Medaille sicherte sich Andreas Auprich (K) – diesmal wurde es Bronze.

*Weitere Infos, Bericht zu allen Bewerben dieser Meisterschaft & Ergebnisse:* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at)